

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage 'Die Neue Welt') Robert Viktorus, Magdeburg, Brüderstr. 127. Druck von Franz Betzke, Magdeburg, Schulstr. 127. Redaktion: Breitenweg 127 (Eingang Schreierstrasse). Fernsprech-Anschluss Nr. 1557.

Abonnementpreis: Vierteljährlich 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Einzelheftpreis beträgt 10 Pf. In der Expedition und den Buchhandlungen. Einzelne Nummern (außer der Beilage 'Die Neue Welt') 10 Pf. Anfertigung der Holzschneidearbeiten durch die Buchdruckerei 'Die Neue Welt' 10 Pf. Anfertigung der Holzschneidearbeiten durch die Buchdruckerei 'Die Neue Welt' 10 Pf.

Nr. 279.

Magdeburg, Dienstag, den 29. November 1898.

9. Jahrgang.

## Bewerbergerichtswahl Magdeburg-Stadt, einschl. Berder, Friedrichstadt, Wilhelmstadt

Dienstag, den 29. November, im Bürgerhalle des altstädtischen Rathauses.

Die Wahl findet in den Stunden von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 5 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends statt.

Die Bescheinigung über die Wahlfähigkeit ist mitzubringen. Jeder in die Wählerliste eingetragene Arbeiter muß sein Stimmrecht ausüben. Niemand entziehe sich der Wahl.

### Zu den Stadtverordneten-Wahlen.

Der Termin der Stichwahl zwischen den Herren Rentier Hermann Schäfer, Kaufmann Karl Schulz, Kaufmann Max Gbrnemann und Kaufmann Viktor Jacobis-Scherbenting ist auf Montag, den 12. und Dienstag, den 13. Dezember d. Js. festgesetzt. Mit der Verkürzung der Wahlzeit von 4 auf 2 Tage erklären wir uns einverstanden; wir möchten, sobald die Stadt in Wahlbezirke eingeteilt ist, sogar die Wahl an einem Tage abgeschlossen wissen. Womit wir uns aber nicht einverstanden erklären können, ist die Reduzierung der Wahlstunden. Die Hauptwahl währte bis 7 Uhr abends, die Stichwahl aber nur bis 6 Uhr. Der Wahlvorstand hat vermutlich angenommen, daß die Arbeiter sich an der Stichwahl nicht beteiligen, oder aber die angelegte Wahlzeit zur Abgabe der Stimme ausreicht. Wir protestieren ganz entschieden gegen die Reduzierung der Wahlstunden. Bei der Hauptwahl ist die Beteiligung gerade zwischen 6 und 7 Uhr am stärksten gewesen. Bleibt die Wahlzeit, wie festgesetzt, bestehen, dann ist der großen Masse der Wähler die Gelegenheit zur Wahl genommen. Ein Protest gegen die Gültigkeit der Wahl wird dann unsererseits sofort eingelegt werden. Wenn sich auch die Zahl der zu wählenden Kandidaten von 6 auf 2 verringert hat, und die Wahlhandlung schneller vor sich geht, so ist doch die Wählerzahl die gleiche geblieben. Es sind 17 000 Wähler vorhanden, wovon circa 8000 ihr Stimmrecht ausüben. Diese Stimmenzahl wird bei der Stichwahl noch bedeutend überwiegen werden. Es ist also absolut undenkbar, die anstürmenden Wählermassen abzufertigen. Der Wahlvorstand wird sich also wohl oder übel zur Verlängerung der Wahlzeit bis 7 Uhr entschließen müssen.

Die politische Brunnenvergiftung, wie sie in Magdeburg systematisch von der antisemitischen Verleumder- und Denunziantensippe betrieben worden ist, gelangt jetzt zur höchsten Blüte. Daß der Schulrat Herr Dr. Platen sowie der Herr Oberbürgermeister wegen ihrer Abstimmung bei der Stadtverordnetenwahl öffentlich benunziert wurden, alle Wähler, welche aus diesem oder jenem Grunde sich der Wahl enthielten als Förderer der Sozialdemokratie hingestellt wurden, ist noch nicht das schlimmste Vergehen der antisemitischen Verleumder- und Denunziantensippe. Jetzt durchstößt diese ehrenwerte Truppe die Familienverhältnisse der gegnerischen Kandidaten und macht auch vor den Männern nicht halt, die diese Kandidaten empfohlen haben. So wird jetzt um Auskunft darüber gebeten, wer die Herren Bienert, Niemann, Horn, Gbrnemann, Schwab, Rogall, Fellgiebel, Arnoldt und Ehrlich sind. Wer die Tätigkeit der antisemitischen Verleumder- und Denunziantensippe aus nächster Nähe betrachtet hat, der kann, wenn auf die Beantwortung der gestellten Frage eingegangen wird, sich lebhaft vorstellen, was dabei herausspringt. Und diese Durchschneifung der Familien- oder Geschäftsverhältnisse geschieht von Leuten, die genug Dreck am Stecken haben, die als eine Erzschelmenbande von den eigenen Parteigenossen bezeichnet wurde. Fühlen sich die Nationalliberalen und Freisinnigen weiblicher Linie in dieser Gesellschaft wohl?

### Zur Stichwahl.

Die Sozialdemokraten Magdeburgs beschlossen in einer am Sonntag nachmittag im Dreikaiserbund abgehaltenen, äußerst stark besuchten Versammlung nach einem Vortrage des Genossen Albert Schmidt die Beteiligung an der Stichwahl und Unterstützung der Kandidaten der freisinnigen Volkspartei.

Der Beschluß wurde einstimmig gefaßt.

### Das Ungeschick unserer Offiziösen.

G-n. Die Thorheit und das Ungeschick unserer Offiziösen tritt bei der Behandlung des lippeischen Streitfalls grell zu Tage.

Vor allem ist es die Köhische Zeitung, die ihren Mitarbeitern in der Unfähigkeit den Rang abläuft. Die Bekämpfung der bleiersternen Linie scheint gegenwärtig ihre Hauptaufgabe zu sein. Sie ist gezwungen, alles für gut zu befinden, was von der Gegenseite je gethan worden ist. Jetzt ist sie glücklicherweise gelangt, des Längeren auseinander zu setzen, daß zwischen einem bloßen Regenten und einem Fürsten ein gewaltiger Unterschied bestehe. Der Graf-Regent habe verkannt, daß er bloß Verweser und Verwalter sei, der die landesherrlichen Rechte nur als vorübergehender Inhaber, nicht als Eigentümer dieser Rechte, handhabe. Diese Unterscheidung ist sehr spitzfindig, hat aber den bösen Fehler, daß sie eben so gut gegen den Prinzregenten von Bayern, der für den irrigen König Otto die Regierungsgewalt ausübt, angewandt werden kann, ein Umstand, der die Reichs-verdroffenheit in Bayern, wo man das Wort von den Vasallen noch nicht vergessen hat, nicht gerade vermindern dürfte. Auch Braunschweig besitzt einen Regenten, freilich einen preussischen Prinzen, dem preussische Offiziere gewiß niemals zu nahe treten werden. Die National-Zeitung erinnert daran, daß nach derselben Logik auch der nachmalige Kaiser Wilhelm, der von 1858—1861 die Regenschaft von Preußen führte, nicht als vollberechtigter Repräsentant der Krone Preußens angesehen werden kann.

Wir bringen dem lippeischen Streitfall ein sehr mächtiges Interesse entgegen; wir halten die Frage, ob der Graf-Regent von Lippe Anspruch auf den Titel „Erlaucht“ und seine Ehne und Töchter Anspruch auf militärische Ehrenbezeugungen haben, für höchst gleichgültig für die Masse des deutschen Volkes.

Wichtig wird die Frage für uns nur aus dem Gesichtspunkte, daß ihre Behandlung die Verfahrenheit des Regierungssystems deutlich aufweist. Für diese Verfahrenheit spricht auch das Ungeschick der Offiziösen. Wenn die Leute aber ihr trauriges Handwerk blamieren, haben wir allen Grund, damit zufrieden zu sein.

### Politische Tagesrundschau.

Deutschland.

Ein Straßenkampf mit der Sozialdemokratie scheint der Oberleutnant Frhr. v. Salios Saglio vorgeschwebt zu haben, als derselbe auf dem Stiftungsfest des Vereins ehemaliger 19. Dragonier in Oldenburg eine große Rede hielt, in welcher er u. a. ausführte: „Ich ergreife stets die Gelegenheit, den abgehenden Soldaten, die hier verbleiben, den Eintritt in den Verein ans Herz zu legen und aufzufordern, treu zusammen zu stehen. Denn nicht gegen einen äußeren Feind braucht der Deutsche zu kämpfen, sondern gegen den inneren Feind, der Religion, Sitte und das Familienleben untergraben will. Gegen diesen Feind müssen wir uns zusammenscharen.“ Der Herr Oberleutnant mag sich auf dem Schlachtfeld als mutiger Kämpfer erweisen, im Kampfe gegen den „inneren Feind“ wird er aber verunstelt wenig ausrichten können. Auf diesem Gebiete sind schon andere ohne Erfolg thätig gewesen.

Durch die Presse ging vor kurzem die Notiz, daß der Arbeiter-Notizkalender für 1899 beschlagen und in Umlauf gekommen sei. Wie wir aber erfahren, liegt hier eine Verwechslung vor. Durch Beschluß des Amtsgerichts I, Abt. 126, Berlin, vom 19. d. Mis. ist die Beschlagnahme der Seiten 26 bis 30 des Berliner Arbeiter-Kalenders von 1899, Verlag von Th. Mayhofer Nachfolger hier, event. falls eine Trennung nicht zulässig ist, der gesamten Druckschrift angeordnet worden, da die auf den angegebenen Seiten gebrachte Erzählung „An Kunde des Bettes“ gegen § 184 Str.-G.-B. verstößt. Die Buchhandlung der Volkstimme hat diesen Kalender nicht auf Lager gehabt.

Aus dem Regierungsbezirk Erfurt ist der Dekorationsmaler Josef ausgezogen worden.

Am Ausweisungskollegium leidet die reaktionäre Presse gegenwärtig in hohem Maße. Das Beispiel, das ihr die preussische Regierung durch die Ausweisung des Genossen Braun, aus Berlin, die Ausweisungandrohung gegen den

Genossen Schulz in Erfurt und die massenhaften Ausweisungen von Dänen aus Schleswig gegeben hat, begeistert sie mit selbständigen Vorschlägen auf diesem Gebiete hervorzutreten. So verlangt das Hauptblatt der Agrarier, die Deutsche Tageszeitung, die Ausweisung der an unseren technischen Hochschulen studierenden Fremden. Die auswärtigen Studierenden lernten hier zu viel und machten dann im Ausland mit ihren in Deutschland erworbenen Kenntnissen der deutschen Industrie Konkurrenz. Das ist ein verflucht gescheiter Gedanke; schade nur, daß es nicht nur in Deutschland, sondern auch in England, Amerika u. technische Hochschulen giebt, die nicht daran denken, ihre Pforten gegen Ausländer zu sperren. Die technische Wissenschaft ist kein deutsches Monopol!

Die Leser der Volkstimme sind über die Proteste informiert, die im Sozialist (dem Organ der Anarchisten) gegen die Anarchistenhebe niedergelegt sind. Dies wird als ein „Mißbrauch der Pressefreiheit“ ja geradezu als „Verbrechen“ bezeichnet. — Also das ist ein „Verbrechen“ gegen die heilige Ordnung, wenn Anarchisten es „wagen“, mit Hilfe der sogenannten „Pressefreiheit“ öffentlich zu protestieren gegen Umtriebe der reaktionären Gewalten, die von allen ehrlichen und vernünftigen Politikern in der ganzen Welt entschieden verurteilt werden als nicht sowohl gegen den „Anarchismus“, wie gegen den Fortschritt überhaupt gerichtet. Nur Thorheit oder spekulative politische Berechnung kann aus dem Protestler-Verzeichnis des Sozialist folgern, daß der Anarchismus in Deutschland bereits eine „ungehört starke Verbreitung“ gefunden habe. Der Zweck der ganzen Notiz ist offenbar nur, einmal wieder eine „Illustration“ zur angeblichen „Bundesgenossenschaft“ zwischen Anarchismus und Sozialdemokratie, Demokratie und Freisinn zu liefern und zugleich scharf zu machen für die brutale Gewaltpolitik, die man „Umsturzgekämpfung“ nennt.

Wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung hört, haben sämtliche deutsche Bundesregierungen sich neuerdings über einheitliche Grundsätze bei der Ueberwachung der anarchistischen Bewegung geeinigt. Zur Beschleunigung des Nachrichtendienstes sollen die Polizeibehörden künftig auf direktem Wege bestimmte Mitteilungen machen; außerdem soll gemeinsam eine Sammelstelle für solche Nachrichten in Berlin eingerichtet werden. Da ein solcher Nachrichtendienst bislang bestand, wird an dem gegenwärtigen Zustand nichts geändert werden.

Damit im Zusammenhang dürfte eine Notiz der Frankfurter Zeitung stehen, in der es heißt, daß die Reviere, Bürgermeisterämter und Gendarmen angewiesen seien, nach einzelnen Leuten, die als notorische Anarchisten gelten, in geeigneter Weise die eingehendsten Nachforschungen anzustellen, sie zu beobachten und sofort telegraphisch oder telephonisch Meldung zu erstatten. Polizei, Polizei und abermals Polizei — das ist die ganze Weisheit, die sich gegenwärtig offenbart.

Angeichts der Antianarchistenkonferenz in Rom entfaltet man im anarchischen Lager eine erhöhte Thätigkeit. An Stelle der polizeilich verbotenen öffentlichen Versammlungen sind Erörterungen in kleineren Konventikeln und den sogenannten Diskussionsklubs getreten. Diese Nachricht, die wir einem bürgerlichen Blatte entnehmen, soll vermutlich die Polizei anspornen, den Anarchisten schärfer als bisher nachzuspüren, die aus dieser Nachricht gleichfalls die Konsequenzen ziehen werden.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Glatz wurde der Schuhmacher Robert Fannig aus Schredendorf in Untersuchungshaft genommen. Fannig ist wegen Majestätsbeleidigung benunziert worden.

Der Reichstag tritt am 5. Dezember zusammen.

Die Verhörterung von Staatsnachrichten soll in der bevorstehenden großen Entrüstung hervorgerufen haben. Da die Verhörterung (die nur infolge eines Verordnungsbruchs geschehen kann) aber nur durch die gestaute Presse erfolgt, dürfte man sich fragen, ob die Entrüstung. Etwas anderes wäre es gewesen, wenn die

... von Diebstahl und allem möglichen die ...

Die Beschlüsse der Vorlage der Unterbeamten ...

Die unverschämte Haltung des ...

Der Kaiser veranlaßte bald nach seiner Ankunft ...

Der Evangelische Oberkirchenrat hat die Konfessionen ...

Das Oberverwaltungsgericht hat die Klage des Vereins ...

**Nachrichten aus dem Auslande.**

Die Liberte will wissen, der Staatsanwalt habe auf ...

Über den Geschäftsgang auf der Anarchistenkonferenz ...

glerten über eine einheitliche Regelung der Anarchisten-Gehe- ...

**Soziales.**

Während des Streits der Brandenburger Bauarbeiter ...

Der Streik der Zimmerer in Pienburg ist nach ...

In Danksig haben die D u d r u e r in den Druckereien ...

In Düsseldorf befinden sich bei der Firma Springorum ...

Die Dreher und Hobler der Maschinenfabrik ...

Die Differenzen in der Gemmeßbacher Spiegel- ...

Die Metallschläger-Verordnung in Jülich geht ...

Aus Dresden wird uns geschrieben: Die Oberbürger ...

Auf eine Anregung des Fabrikinspektors in Nürnberg ...

**Nachrichten aus Magdeburg.**

Das deutsche Kaiserpaar passierte Sonnabend vormittag ...

... kungen Abfertigungsmäßig auf die in der ...

Die Kosten der Kaiserfahrt nach Potsdam ...

Das hiesige Antisemitentum wendet sich gleichfalls ...

Unsere Vermutung, daß auch die Wähler der ersten Klasse ...

Da ein Gegenstück gar nicht ausgegeben war ...

Daß die bürgerlichen Parteien sich von den Antisemitischen ...

Eine Veranlassung der Wähler der dritten Klasse ...

In einem Vortrag über die Wohnungsnot ...

Anderer Meinung war in jener Versammlung ein Anarchist ...

Auf eine Anregung des Fabrikinspektors in Nürnberg ...

Das deutsche Kaiserpaar passierte Sonnabend vormittag ...

Das war ein gewichtiges Argument für die Gerechtigkeit ...

Die Aussicht, sein liebliches Ehegemahl demnächst in ...

Das unerschütterliche jahrelange Gesprächsthema war: ...

„Ich hero bewilligt“ sagte Meister Grothbut gleich beim ...

**Feuilleton.**

**Bäckermeister Theodor Grothbut's Lebensstages.**

Eine Geschichte aus der Bäderbewegung. Von R. Rudolph.

Der Bäckermeister Theodor Grothbut nennt außer einem ...

Als die bekannten Forderungen der Bäckergehilfen ...

„Theje“ sagte sie ungefähr in dem Tonfall eines ...

von de Arbeiter, un wenn wi uns Hundstüch nich ...

Meister Theje überlegte, welches Geschäft geraume Zeit ...

Als Frau Grothbut nun weiter mitteilte, daß die Bäcker- ...

Mit derhämmt... sagte sich Frau Rosalinde ...

Das war ein gewichtiges Argument für die Gerechtigkeit ...

Die Aussicht, sein liebliches Ehegemahl demnächst in ...

Das unerschütterliche jahrelange Gesprächsthema war: ...

„Ich hero bewilligt“ sagte Meister Grothbut gleich beim ...

Das war ein gewichtiges Argument für die Gerechtigkeit ...

(Fortsetzung folgt.)

Das mit diesen Gedanken, die ...  
als eine unglückliche Abbitte anzu sehen ist. — Da die Karte nicht vorgelegt hat, können wir ...  
geben. —

Der Ausgang vom ...  
der letzten Seiten ...  
Es hätte sich eine ...  
passierbar war. Da der Ausgang nicht mit ...  
bald ein ganzes ...  
Freitag morgen, ...  
geben, wenn unsere ...  
Schaden zur ...

Einen ...  
bahnhof der ...  
Sie wurden ohne ...  
—  
—  
—  
—  
—  
—

Zur ...  
den 29. d. M., ...  
Diensttag, den 29. d. M., ...  
I.—Z. Dienstag, den 29. d. M., ...  
welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 ...

## Presstimmen

zu dem Artikel: Der sozialdemokratische Reichstagskandidat für ...

Landgericht Magdeburg.  
Der bereits wiederholt vorbestrafte ...  
heln Schilling hier ...  
von 70 Mark, die er seiner ...  
über das Geschenk, die ...  
Beamten zeigte und so die ...  
Mhite. Das Urteil lautete auf ...  
Sängnis und 5 Jahre ...

Der Dienstknecht Friedrich Müller zu ...  
1881, stellte am 22. August v. J. eine ...  
lampe auf das ...  
den Pferdestall. An der ...  
Bett ragende Strohhalm ...  
Pferdestall, Scheune und ...  
Schaden beträgt 26000 ...  
Verfälschung gedeckt ...  
traf wegen ...  
Selbststrafe von 50 ...

## Gerichtliche Urteile.

Landgericht Magdeburg.

Der bereits wiederholt vorbestrafte ...  
heln Schilling hier ...  
von 70 Mark, die er seiner ...  
über das Geschenk, die ...  
Beamten zeigte und so die ...  
Mhite. Das Urteil lautete auf ...  
Sängnis und 5 Jahre ...

Der Dienstknecht Friedrich Müller zu ...  
1881, stellte am 22. August v. J. eine ...  
lampe auf das ...  
den Pferdestall. An der ...  
Bett ragende Strohhalm ...  
Pferdestall, Scheune und ...  
Schaden beträgt 26000 ...  
Verfälschung gedeckt ...  
traf wegen ...  
Selbststrafe von 50 ...

In nichtöffentlicher Sitzung wurde die Hausbesitzerin Mathilde Wiekert geb. Schmidt hier selbst, geboren 1829, wegen Kuppelerei zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Viktualienhändler Andreas Buchholz hier, geboren 1856, schaffte am 30. Juni und 1. Juli d. J. seine ...  
und Wirtschaftssachen vor Ablauf der ...  
Restaurationslokal Knochenhauerstraße 84 weg, ohne die ...  
Miete zu zahlen, beleidigte den Hauswirt und ...  
versetzte ihm einen Schlag ins Gesicht. ...  
Märte geb. Stebert, geb. 1856, der ...  
Schwerdt, geb. 1845, der Hausdiener Friedrich Wohlshof, geb. 1837, der Betriebsunternehmer Wilhelm Nabe, geboren 1852, und der Maschinenbauer Adolf Müggli, geb. 1859. Die beiden letzteren, sowie der Maurer Max Nabe, geboren 1879, und die Handelsfrau Auguste Krone, geb. Diez, geb. 1856, machten sich dadurch auch des Hausfriedensbruchs schuldig, daß sie sich auf die Aufforderung des Hauswirts nicht entfernten. Der Gerichtshof belegte Buchholz mit 130 Mark, seine Frau mit 50 Mark, Schwerdt, Wilhelm Nabe und Müggli mit je 20 Mark, Wohlshof mit 10 Mark, Max Nabe und Frau Krone mit je 5 Mark Geldstrafe. Dem Beleidigten wurde die Publikationsbefugnis zugesprochen.

Die Knechte Heinrich Bismann, geboren 1871, und Heinrich Arndt, geboren 1871, zu Langenweddingen, besuchten am 13. Juni d. J. das Landwehrfest zu ...  
rieteten in einem Restaurationszelt mit einem ...  
Wortwechsel. Bismann schlug ihn mit der Faust. Auf dem Heimwege stießen die Angeklagten ...  
über ihn her und schlugen ihn. Arndt bediente sich dabei eines Schlagriems und trat den Gegner mit dem Fuß in die Seite, so daß er eine Rippe brach. Der Gerichtshof verurteilte Bismann zu 3 Monaten 1 Tag, Arndt zu 4 Monaten Gefängnis.

## Presstimmen aus der Provinz

Magdeburg, (Mittwoch) ...  
Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

## Kleine Chronik.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

## Verichte, Verammlungen, Vergühungen.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

Schneefälle in England. In Birmingham, Manchester, Leicester und Glasgow ist der Verkehr durch große Schneefälle zum größten Teil gestoppt. Die Schulen sind geschlossen. Viele ...  
im offenen Felde im Schnee stecken geblieben. Ganze ...  
eingeschneit und müssen Hunger leiden.

Die ...  
Western ...  
Niederdeutscheländer ...  
Der ...  
auf einen unbekannt ...  
den Masten hervorgehoben. Das ...

**Burg.**  
 Sonntag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Lokale  
 von Frau E. Prokatzky, „Zur Grube“, die statutenmäßige  
**General-Versammlung**  
 der Kranken- und Sterbekasse d. Schuhmacher (E. H.)  
 statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.  
**Der Vorstand.**  
 W. Plenzdorf, Vorsitzender.

**Burg.**  
 am Montag, den 12. Dezember 1898, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in  
 der Zorbster Bierhalle, Schöningerstrasse 28.  
**General-Versammlung**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Geschäftsbericht. 2. Genehmigung des Miet-  
 kontrakts. 3. Vorstandswahl. 4. Aufsichtsratswahl.  
 5. Verschiedenes.  
 Wegen der Wichtigkeit der Tages-Ordnung ist allseitiges  
 Erscheinen notwendig. Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mit-  
 gliedsbücher.  
**Der Aufsichtsrat.** S. A.: Otto Jahn.

**Der Stolz der Hausfrau**  
 ist eine blendend weiße Wäsche, und hat sich zur Erzielung einer solchen  
 Dr. Thompsons Seifenpulver unter allen anderen Waschmitteln als  
 das Beste bewährt. Achten Sie bitte genau auf die Schutzmarke  
 „Schwan“. Ueberall erhältlich.  
 Alleiniger Fabrikant: 2850  
**Ernst Sieglin in Düsseldorf.**

3070 **Zum Weihnachtsfeste**  
 empfehle mein großes Lager von goldenen und  
 silbernen Herren- und Damen-Uhren von  
 10 bis 200 Mk. Schönstes Lager in Schmuck-  
 sachen, als: goldene Broschen, Ohrringe,  
 goldene Trau- u. Egelringe von 3 bis 20 Mk.,  
 Armbränder, Korallenketten, Granat-Schmuck,  
 Uhrenketten in Gold, Double und Nickel in allen Mustern  
 von 50 Pf. bis 36 Mk.  
 Alle Sorten mechanische Musikwerke  
 in allen Größen von 10 bis 200 Mk.  
 Lager Rathenower Willen in Gold, Nickel u. Stahl.  
 Gute Reparatur-Verstatt.  
 Gewähre auf alle Waren 5 Prozent Rabatt.  
**Hermann Möller**  
 Uhrmacher  
 Magdeburg-Buckau, Feldstrasse 55.

3068 **Nur eine Mark**  
 das Pfund kostet meine kräftig und gut schmeckende  
**Mexico-Kaffee-Mischung**  
 Täglich frisch geröstet.  
 Bei Abnahme von 6 Pfund in halben Pfunden gegen Marken gebe außer-  
 dem noch eine schöne Porzellan-Kaffeetasse oder einen Milchtopf  
 umsonst.  
 Ferner empfehle täglich frisch gerösteten Kaffee zu 75, 80, 90, 120 und  
 160 Pf. pr. Pfund. Prima Würfelzucker à Pfd. 27 Pf. Skafas,  
 garantiert rein à Pfd. 1.50, 1.60 u. 1.80 Mk. zc. Thee, sehr gut schmeckend,  
 à Pfd. 1.50, 1.80, 2.00 u. 2.40 Mk. Thee in Blechdosen nur 10 Pf.  
**Paul Bähr, Kaffee-Spezial-Geschäft**  
 dicht am Breitenweg Himmelreichstrasse 1 dicht am Breitenweg

**Erstes Solinger Stahlwaren-Geschäft**  
 von  
**Ernst Klesper, Messerschmied aus Solingen**  
 Breitenweg 258, schräg gegenüber d. Scharrenplatz  
 empfiehlt sein großes Lager  
**sämtlicher Solinger Stahlwaren**  
 zu billigsten Preisen in bester Qualität. Habe ferner große Auswahl in Schlitt-  
 schuhen, Fac- und Z-emeisern, Revolvern usw.  
**Gute Taschenmesser und Scheren**  
 empfiehlt 3090  
**Adolf Reinhold, Messerschmied**  
 Burg, Kapellenstrasse 2.  
 Als Friseurin und Bügelmacherin empf. sich  
**Luise Panitz, Budau, Martinstr. 24.**  
**Puppenwagen, reiz. Muster,**  
 sehr billig zu  
 verk. Petersstr. 19a; II, Joeller.

**Engl. Leder-Hosen**  
 vorzüglicher Schnitt, extra starke Verarbeitung, in allen Quali-  
 täten, von den leichtesten bis zu den schwersten prima Qualitäten,  
 3 fädig, empfiehlt 2727  
**G. Gehse, Johannisfahrstr.**  
 Nr. 14  
 Englisch Leder-Hosen-Fabrik.

**Hermann Liebau**  
 Magdeburg  
 Breitenweg 127, 1 Tr.  
 Ecke Schöningerstrasse  
 gegenüber der Katharinenkirche  
 Telefon 3017  
**Waren u. Möbel**  
 jeder Art  
 auf bequeme  
**Abzahlung**  
 bei kleiner Anzahlung.  
 Größte Auswahl.  
 Billigste Preise.

**Möbel, Spiegel und  
 Polsterwaren**  
 zu ganz billigen Preisen  
 unter voller Garantie  
 empfiehlt  
 2773  
**H. Hahnwald**  
 M.-Sudenburg, Br. Weg 51.  
**Puppen- und Sportwagen**  
**Korbstühle, Triumphstühle**  
 mit billigsten bei  
**Fritz Prager**  
 Sudenburg 3056  
 Breitenweg, vis-à-vis der Post.  
 Budau  
 Schönebeker- und Dorotheenstrassen-Ecke.

**Pa. Braunkohlen**  
 ab vorl. Kuhn sowie frei Keller zu  
 mässigem Preise,  
**Pa. Braunk.-Briketts**  
 pr. 1000 Mk. 5.50 frei Keller,  
**Gascoaks (zerkleinert)**  
 liefert 2933  
**Carl Franke**  
 Sudenburg, Wuhneweg.  
 Fernsprecher 909.

**Zurückgeschle**  
 Plüsch-Garnituren  
 vorzügliche Arbeit,  
 neue Facons und  
 Modelle  
 gebe sofort billig ab, auch  
 auf Teilzahlung.  
 51 Jakobsstr. 51  
 dicht am Alten Markt.  
 2851

**Schuhwaren!**  
 Billig! Billig! Billig!  
 Herren-, Knaben-, Schaffstiefel,  
 Stiefelchen, Damen-, Kinder-Stiefel,  
 Halb- und Strampfschuhe, Socken,  
 Pantoffel, auch aus Konfektmaschinen  
 691 stammende Waren. Nur  
 Neustadt, Schmidtstrasse 44.  
**R. Seyffarth, Buckau, Cognistr. 17.**  
 Zum bevorstehenden Winter mache  
 auf mein reell gearbeitetes Lager  
 fertiger Herren- und Knaben-  
 Garderobe aufmerksam. Strebe  
 in neuesten Mustern in großer Aus-  
 wahl vorräthig. Anfertigung wie be-  
 kannt unter Garantie guten Sizens.  
 Preise billigst. 2718  
 Teilzahlungen gestattet.

**Lederhandlung von Rudolf Pickorny**  
 18/19 Bernburgerstrasse 18/19.  
 Billigste und reellste Bezugsquelle für  
**Schleider und Artikel**  
 Polyschuhe sowie Söler dazu.

**Wilhelmstadt.**  
 Feinste geschmeibige  
**Sahnen-Margarine**  
 das Beste, was es giebt  
 das Pfund 70 Pfg., 2. Qualität  
 60 Pfg. 3021  
 Außerdem bei jedem 10. Pfund  
 ein Pfund gratis.  
**Schmalz**  
 das Pfund 40 Pfg.  
**Otto Toepfer**  
 Butterhandlung  
 Große Dierdorferstrasse Nr. 217.  
 Gesucht werden:  
 Unentgeltlicher Arbeitsnachweis bei  
 Gewerkschaften Magdeburgs (Klein-  
 Klosterstrasse 15/16): Klempner, Stell-  
 macher, Tischler, Schmiede, Parbier  
 Drechsler und Gelbgießer auf Drehbank  
 Tüchtige, auf Dampfmaschinen ein-  
 gearbeitet  
**Monteure**  
 und einige 3030  
**Modellschreiner**  
 sofort gesucht.  
**Maschinenfabrik Grikner**  
 Aktien-Gesellschaft, Durlach.  
 Es suchen Stellung:  
 Unentgeltlicher Arbeitsnachweis bei  
 Gewerkschaften Magdeburgs (Klein-  
 Klosterstrasse 15/16): Schneider, Schuh-  
 macher, Schlosser, Tapezierer, Stepper,  
 Jurichter, Formner, Dreher, Steindruck-  
 Pobelisten, Sattler, Buchbinder, Kamm-  
 macher, Arbeiter für jede Arbeit und  
 Arbeiterinnen.  
**Küchenzettel des Schreiner- und  
 Damenheims,**  
 Breitenweg 82, 1 Tr.  
 Dienstag: Apfelsuppe, Schmor Kohl und  
 Salzkartoffeln, Carbonade.  
 Mittwoch: Bratensuppe mit Bohnen, Mind-  
 fleisch und Tomatensoße.  
 Donnerstag: Graupensuppe, Hammehatzen,  
 Mohrrüben und Salzkartoffeln.  
 Freitag: Erbsensuppe, Kartoffelbrei u. Leber-  
 Sonntagabend: Kartoffelsuppe, Reispudding  
 und Fruchtsoße.  
**Küchenzettel der Magdeburger  
 Volkshäuser**  
**Hauptwache 5 und Schmidstr. 61.**  
 Dienstag: Erbsensuppe mit Rippenspeck.  
 Mittwoch: Mohrrüben mit Schweinefleisch.  
 Donnerstag: Linsensuppe mit frischer Rot-  
 wurst.  
 Freitag: Kartoffelsalat mit Schweinebraten.  
 Sonntagabend: Reissuppe mit Rindfleisch.  
**Prozess-Sachen etc.**  
**Lebegott, Referendar a. D.**  
 Prälattenstrasse 1, 2. Haus vom Br. Weß

**Im Ulrichsbogen**  
 159 Breitenweg 159  
  
 Beste Qualitäten in  
**Schuhwaren**  
 für Herren, Damen und Kinder,  
 Gasse und Meißelwerk,  
 Gummschuhen und Filzschuhen.  
 Größte Auswahl.  
 — Billigste streng feste Preise. —

**Cirkus-  
 Theater.**  
 Nur noch kurze Zeit!  
**Comtesse  
 de X.**  
 mit ihren  
 wilden Löwen.  
**Sensationell!**  
 und die übrigen  
 Attraktions-Nummern.

**Standesamt.**  
 Magdeburg, 25. November.  
 Aufgebote: Bergmann Joh. Karl  
 Hermann Schmidt in Esperstedt mit Minna  
 Fischer in Hauriden. Restaur. Friedrich  
 Heinrich Flachsmeyer in Wennighäusen mit  
 Anna Wegener in Dorenburg. Ober-  
 Lazarettgeh. David Friedrich Heim. Dörge  
 in Erlurt mit Wilhelmine Marie Böder  
 in Ribbensdorf. Musterherrn Karl Nide  
 mit Hedwig Maria Dorothea Friederike  
 Hammerböcker in Berlin. Disponent Franz  
 Klocke in Hildesheim mit Elisabeth Harde  
 hier. Viechfeldwedel im Fin.-Regt. Nr. 68  
 Friedrich Gustav Ehrig. Schwarze hier mit  
 Anna Auguste Pauline Dör in Nauem.  
 Eheschließungen: Feiler August  
 Bach in Neustadt mit Antonie Voigtländer  
 hier. Materialwarenhändler Alphonius  
 Kiegland mit Hulda Krieg hier.  
 Geburten: Jenny, T. des Arbeiters  
 Franz Köste. Bertha, T. des Material-  
 warenhändlers Friedrich Meyer. Lucie, T.  
 des Maschinenbauers Adolf Wienen. Walter,  
 S. des Tischlers Hugo Conrad. Erich, S.  
 des Kaufm. Franz Koch.  
 Sudenburg, 25. November.  
 Eheschließung: Arb. Paul Oper-  
 falk mit Praxsma hier.  
 Geburten: Ernst, S. des Tischlers  
 Oswald Fiedler. Josef Willy, unehelich.  
 Ernst, S. des Arb. Ludwig Hundt.  
 Todesfall: Ehe, T. des Klempners  
 August Hesse, 7 J. 4 M. 21 T.  
 Neustadt, 25. November.  
 Aufgebote: Arbeiter Friedrich Wilh.  
 Otto Krüger mit Magdalena Cäcile Boje.  
 Eheschließungen: Fabrikarbeiter  
 Wilhelm Ehrich mit Julie Böhm. Tischler-  
 meister Wilhelm Wärtens mit Marie Nethe.  
 Todesfälle: Penst. Weichensteller  
 Bernhard Bönst, 77 J. 4 M. 8 T. Hedwig,  
 T. des Arbeiters Gustav Grassel, 4 J.  
 5 M. 19 T. Kurt, S. des Schneid-  
 meisters Otto Wagner, 1 M. 15 T. Alfred,  
 S. des Maschinenbauers Alfred Bedmann,  
 1 J. 1 M. 16 T. Ehefrau des Werk-  
 meisters Johann Jäckel, Wilhelmine, geb.  
 Bod, 68 J. 12 T.  
 Totgeburt: Eine T. des Pferde-  
 bahnschaffners Franz Böning.

**Walhalla-Theater.**  
 Jeden Abend:  
**Große Künstler-  
 Spezialitäten-Vorstellung.**  
**Stadt-Theater.**  
 Montag, den 28. November:  
**Safemanns Theater.**  
 In Vorbereitung:  
**Cyrano de Bergerac** (Kontidie).  
 Die Abreise. (Oper von Eugen d'Albert).